

Max Schmaderer ist Ehrenmitglied

Erfolgreiches Jahr beim Fischereiverein – Ärger mit Biber und Gemeinde

Pfeffenhausen. Vorsitzender Manfred Weiherer ging in seinem Jahresbericht bei der Jahresversammlung des Fischereivereins auf alle Veranstaltungen ein und betonte die gute Mitarbeit aller. Drei Punkte sprach der Vorsitzende eingehend an, wie das Biberproblem. Zuerst ging er aber auf das Problem der Tageskarten ein. Ab heuer ist die Tankstelle Lang nicht mehr bereit, als Ausgabestelle tätig zu sein. Verschuldet haben es die Mitglieder, weil sie sich nicht an die Regeln hielten.

Die Vorstandschaft wird in der nächsten Sitzung über diesen Punkt sprechen. Eines steht aber schon fest: So wie es in Vergangenheit war, wird es nicht mehr kommen. Nachdem die Gewässer Willersdorfer Weiher vor drei Jahren an den Fischereiverein Kelheim abgegeben werden mussten, ist es dem Vorsitzenden nun gelungen, ab 2016 Jahreskarten erwerben zu können. Voraussetzung ist allerdings, dass derjenige auch Besitzer einer Jahreskarte von Pfeffenhausen ist. Die Karten können nur über Vorsitzenden Weiherer bezogen werden. Die Abwicklung erfolgt direkt über den Fischereiverein Kelheim.

Der Biber bei den Gewässern des Fischereivereins ist ein großes Problem. Bei der neu geschaffenen Aufstiegstreppe ist der Biber damit beschäftigt, das Wasser zum Stillstand zu bringen. Eine Rute mit 63 Zentimetern verendete, weil der Weg der Fortbewegung zu Ende war. Mitglieder des Vereins sind zweimal pro Woche beschäftigt, den Wasserlauf wieder freizubekommen. Die Gemeinde schenkt dem Verein kein Gehör, die Fischer fühlen sich al-



Arno Wolf, Werner Jendrejzyk, Vorsitzender Manfred Weiherer, Vize-Bürgermeister Klaus Leopold, stellvertretender Vorsitzender Rüdiger Eichelberger und das neue Ehrenmitglied Max Schmaderer.

leingelassen. Zu einer Begehung am 13. Januar fand sich kein Verantwortlicher der Gemeinde ein. Der Vorsitzende betonte, dass noch einige Stellen vorhanden sind, wo es in absehbarer Zeit zu riesigen Problem kommen wird. Sein Kommentar: „Man vergisst, dass es sich hier um Hochwassergebiet handelt. Diverse Vorschläge wie der Elektrozaun gehen total in falsche Richtung.“ Für zweiten Bürgermeister Klaus Leopold waren die Ausführungen des Vorsitzenden neu. Er werde aber in der Gemeinde und mit Bürgermeister Scharf reden.

Der Kassenbericht von Waldemar Steinbring brachte positive Zahlen. Eine Spende von 300 Euro ging an die Lebenshilfe Landshut, diese Spende wurde vom Kassier persönlich auf 500 Euro aufgestockt. Das

Vermögen des Vereins konnte 2015 erhöht werden. Die Kasse wurde geprüft von den Mitgliedern Klaus Manlig und Hans Scharf. Dem Kassier wurde einwandfreie Arbeit bestätigt.

Jugendwart Günther Wöß bescheinigte den Jugendlichen gute Mitarbeit. Die Jugend ist auch bei den Arbeitseinsätzen aktiv. Gewässerwart Hans Zierer belegte mit seinen Zahlen die guten Fangergebnisse. Er betonte, die Mitarbeit bei den Arbeitseinsätzen sei zufriedenstellend.

Die Ehrungen wurden von Vorsitzendem Manfred Weiherer und Vize-Bürgermeister Klaus Leopold vorgenommen. Für 25 Jahre wurde Thomas Eichler, für 35 Jahre Gerhard Schlecht, Werner Jentrejzyk senior und Günther Wöß geehrt. Für

45 Jahre Mitgliedschaft wurde Arno Wolf dekoriert. Er erhielt eine Urkunde und eine Armbanduhr. Eine große Ehre für den Verein war es, das Gründungsmitglied Max Schmaderer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Max Schmaderer steht dem Verein immer mit Rat und Tat zur Seite. Die Ehrenurkunde und Armbanduhr konnte er in Empfang nehmen.

Den Mitgliedern wurde am Schluss noch nahegelegt, die Vereinskleidung zu kaufen. Kassier Waldemar Steinbring und Thomas Zierer hatten hierfür ein Modell einer Jacke zur Ansicht mitgebracht. Außerdem werden neue Janker, Hüte, Krawatte und Hemden bestellt. Die Bestellungen in allen Größen sind bei Kassier Steinbring möglich.